



Bundesnetzagentur

Aktuelle Rechtsfragen des Gasnetzzugangs

Dr. Chris Mögelin, Beisitzer, Beschlusskammer 7
enreg - Workshop zum Gasmarkt
Berlin, 15.11.2013



www.bundesnetzagentur.de

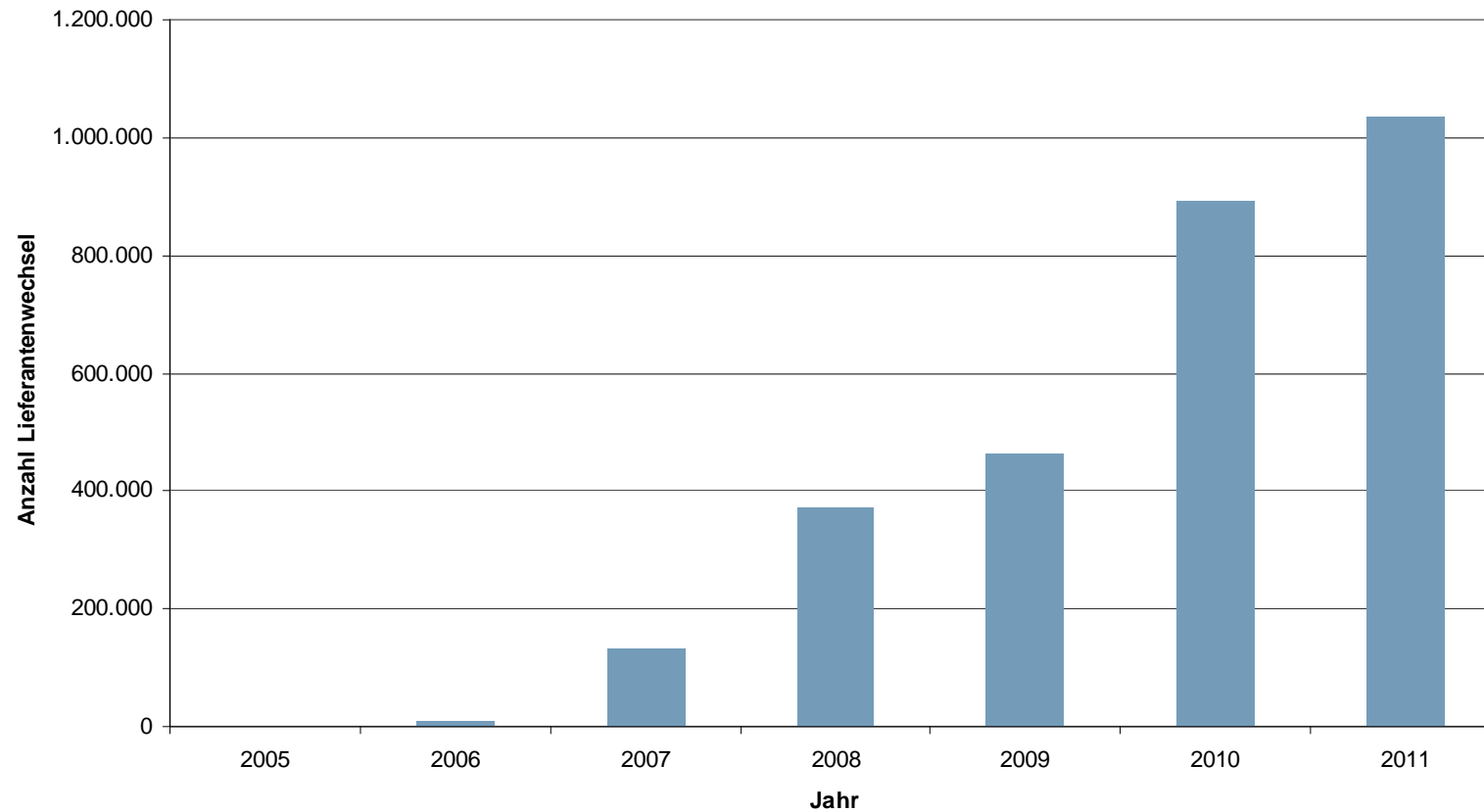


1. Wettbewerb und Versorgungssicherheit im Gasmarkt
2. Paradigmenwechsel durch „europäische Regulierung“
 - 2.1. Keine verpflichtende Regulierungsmaßnahme:
Überbuchungs- und Rückkaufsystem
 - 2.2. Europäische Bilanzierungsregeln – „Euro-GABi“
3. Zusammenfassung und Ausblick

1. Wettbewerb und Versorgungssicherheit im Gasmarkt



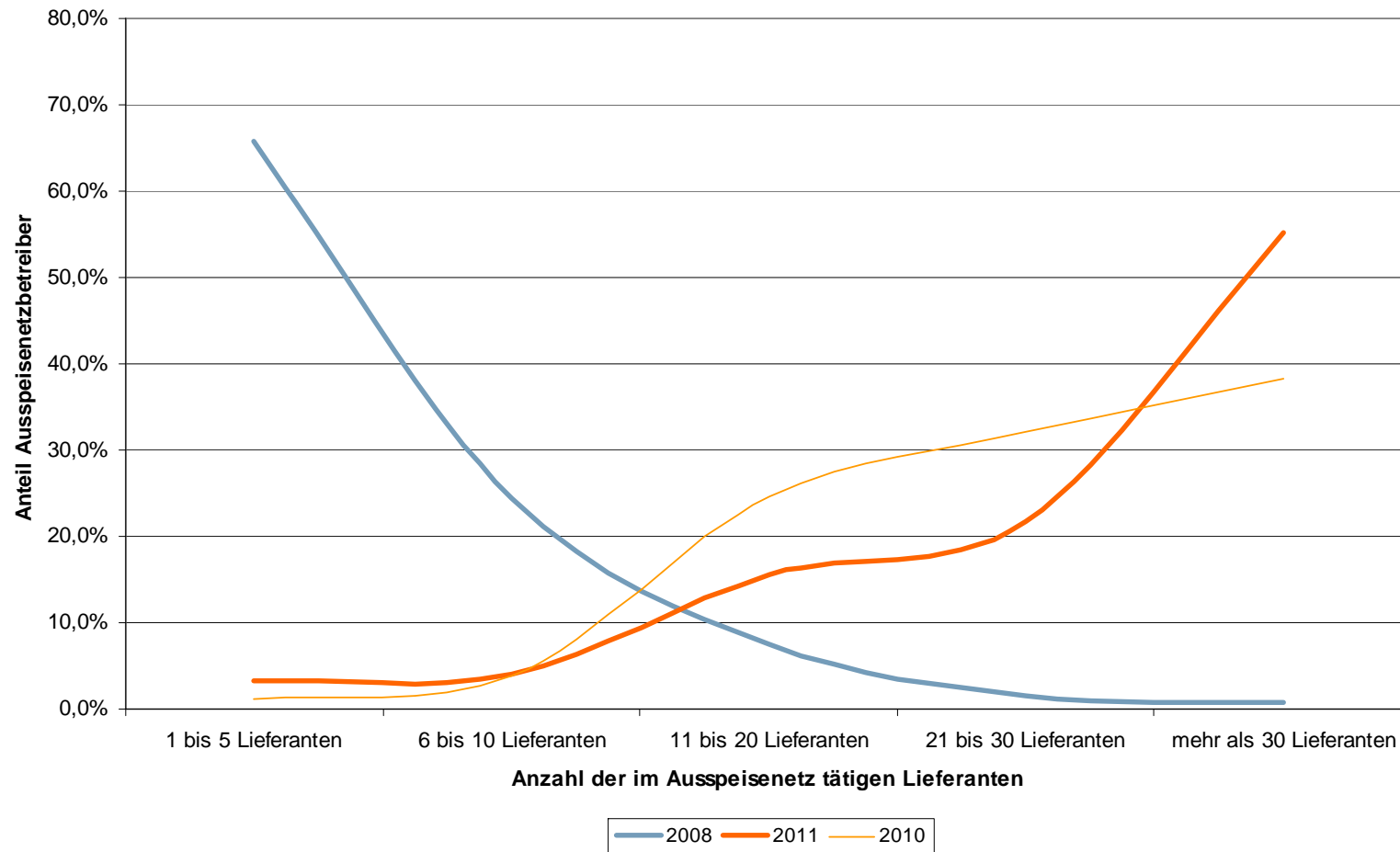
Lieferantenwechsel von Letztverbrauchern mit Ausspeisemengen von 300.000 kWh/Jahr und weniger



1. Wettbewerb / Versorgungssicherheit (ii)



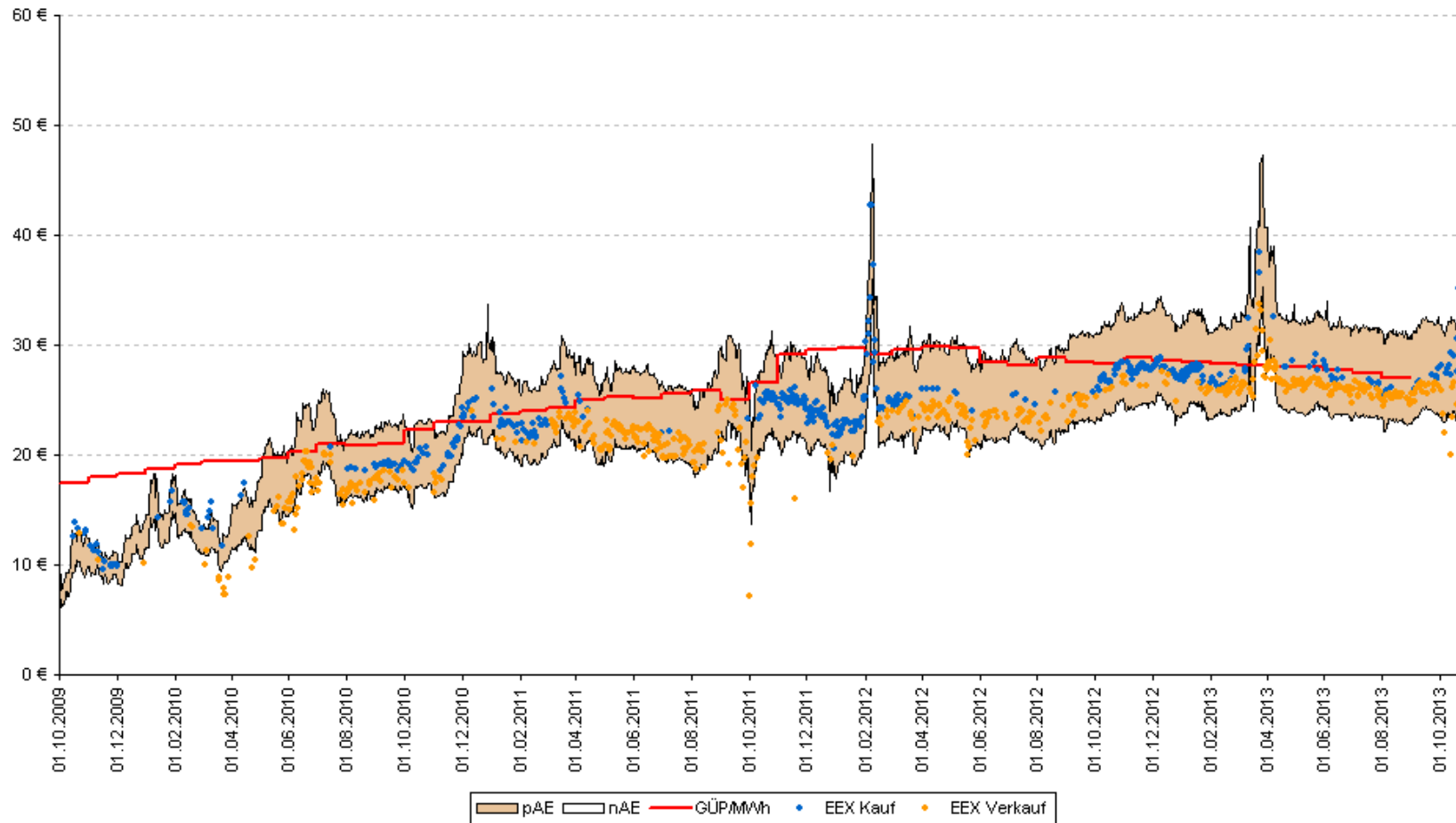
Anteil der Ausspeisenetze in denen eine Anzahl von Lieferanten tätig ist



1. Wettbewerb / Versorgungssicherheit (iii)



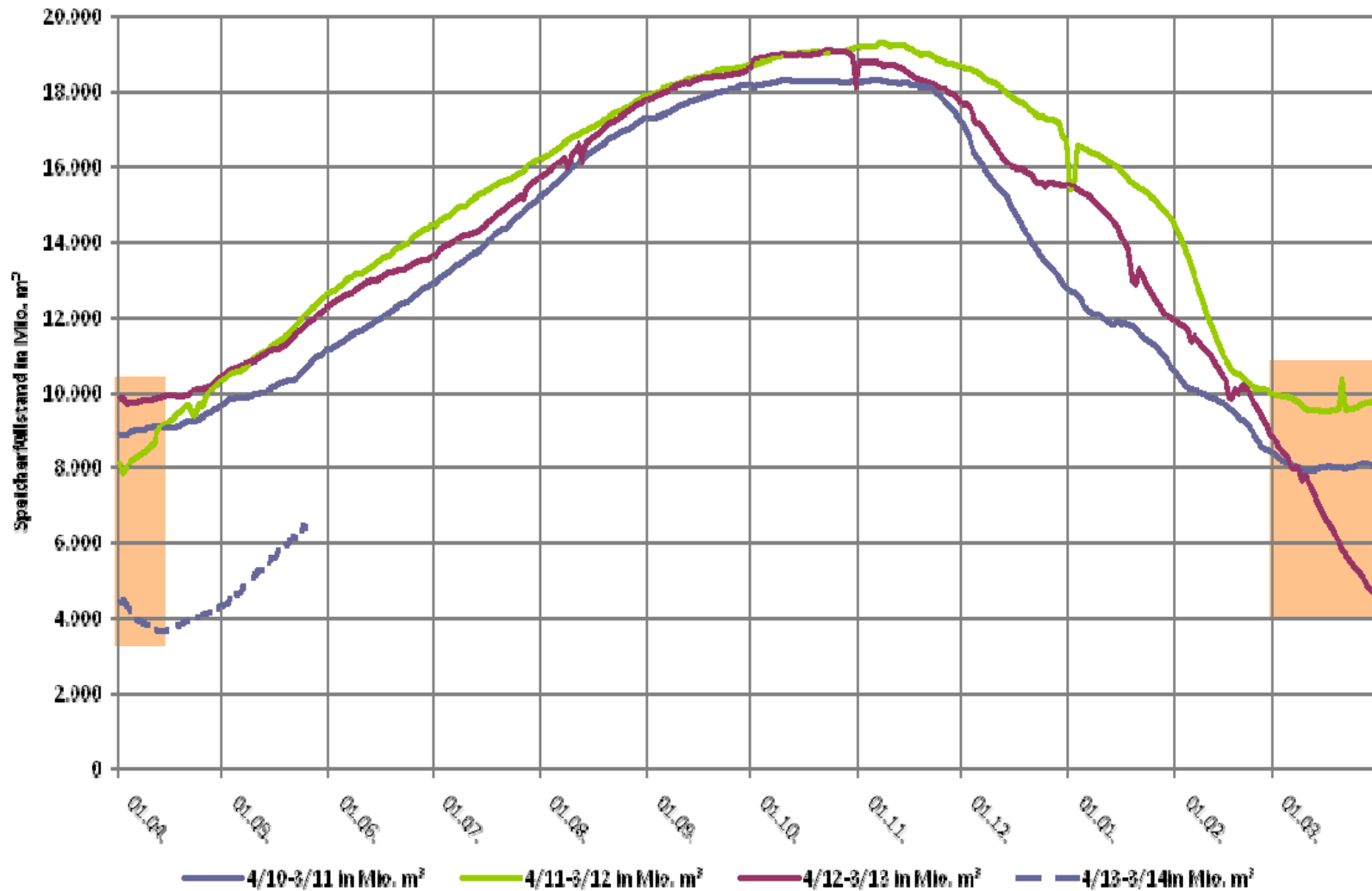
Regel- und Ausgleichsenergiepreis H-Gas





Speicherfüllstände Deutschland

01.04.010 - 25.05.2013

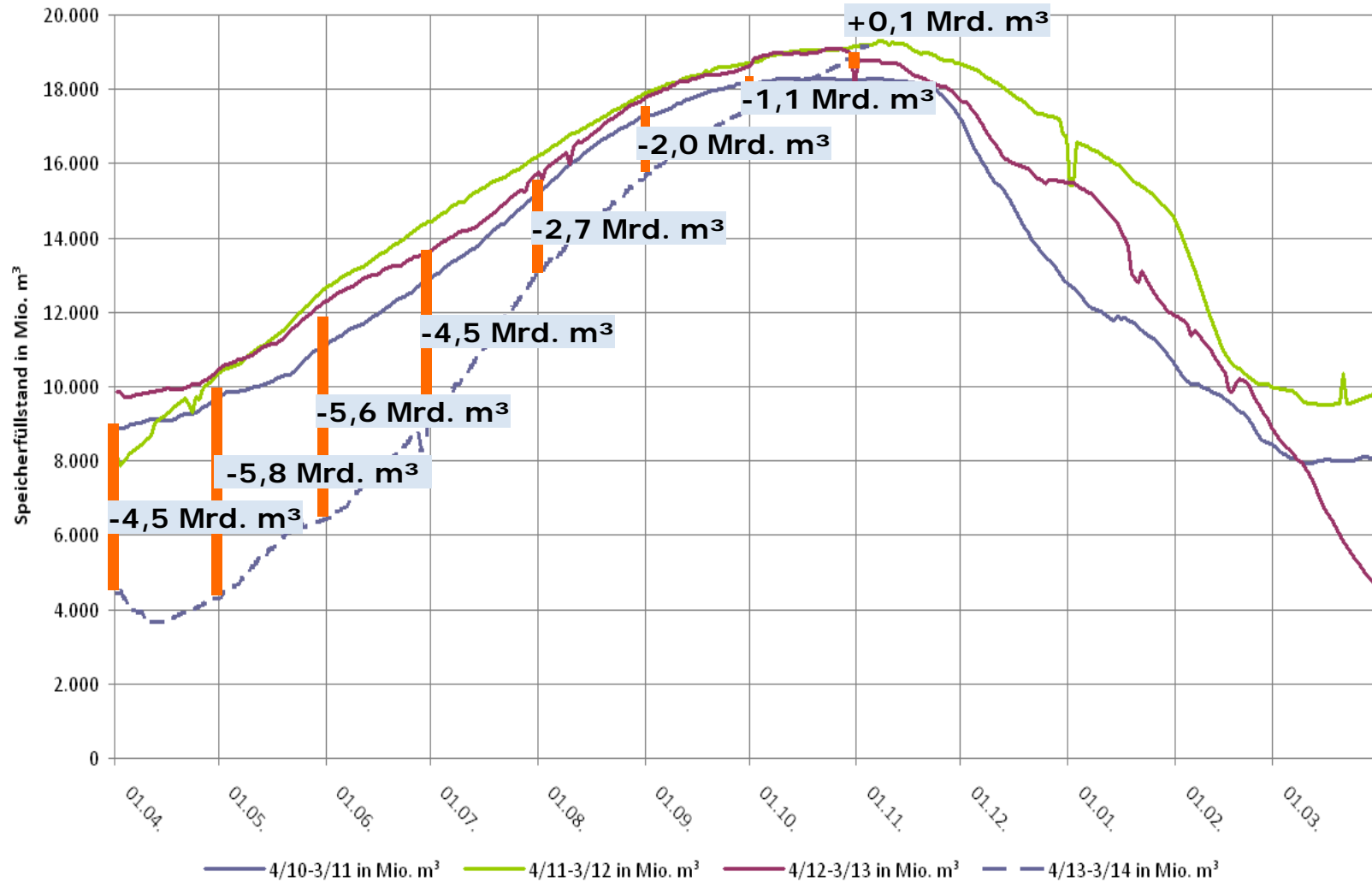


1. Wettbewerb / Versorgungssicherheit (v)



Speicherfüllstände Deutschland

01.04.2010 - 04.11.2013

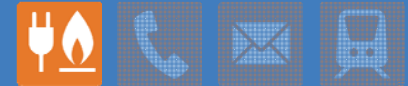


2. Paradigmenwechsel durch „europäische Regulierung“



- EU-Binnenmarkt verlangt stärkere Abstimmung der nationale Regulierungsbehörden und rechtlichen Vorgaben
- Paradigmenwechsel durch „europäische Regulierung“ vor allem aufgrund der vielen konkreten Vorgaben
 - Leitlinien zur Fernleitungsverordnung
 - Netzkodizes
- Spielräume für nationale Regulierungsvorgaben (durch Gesetzgeber, Verordnungsgeber, Regulierungsbehörde) werden geringer
- Vermischung von Verantwortlichkeiten

2.1. Keine verpflichtende Regulierungsmaßnahme: Überbuchungs- und Rückkaufsystem

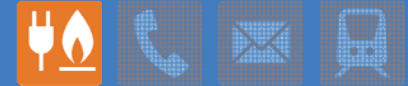


- Überbuchungs- und Rückkaufsystem als Mechanismus zum Umgang mit vertraglichen Engpässen:
 - Netzbetreiber soll mehr Kapazitäten vertraglich anbieten als er tatsächlich physisch transportieren kann
 - Im Engpassfall soll der Netzbetreiber Kapazitäten zurückkaufen können und so Unterbrechung vermeiden
 - Beispiel aus anderem Wirtschaftszweig: Überbuchung bei Flugzeugen

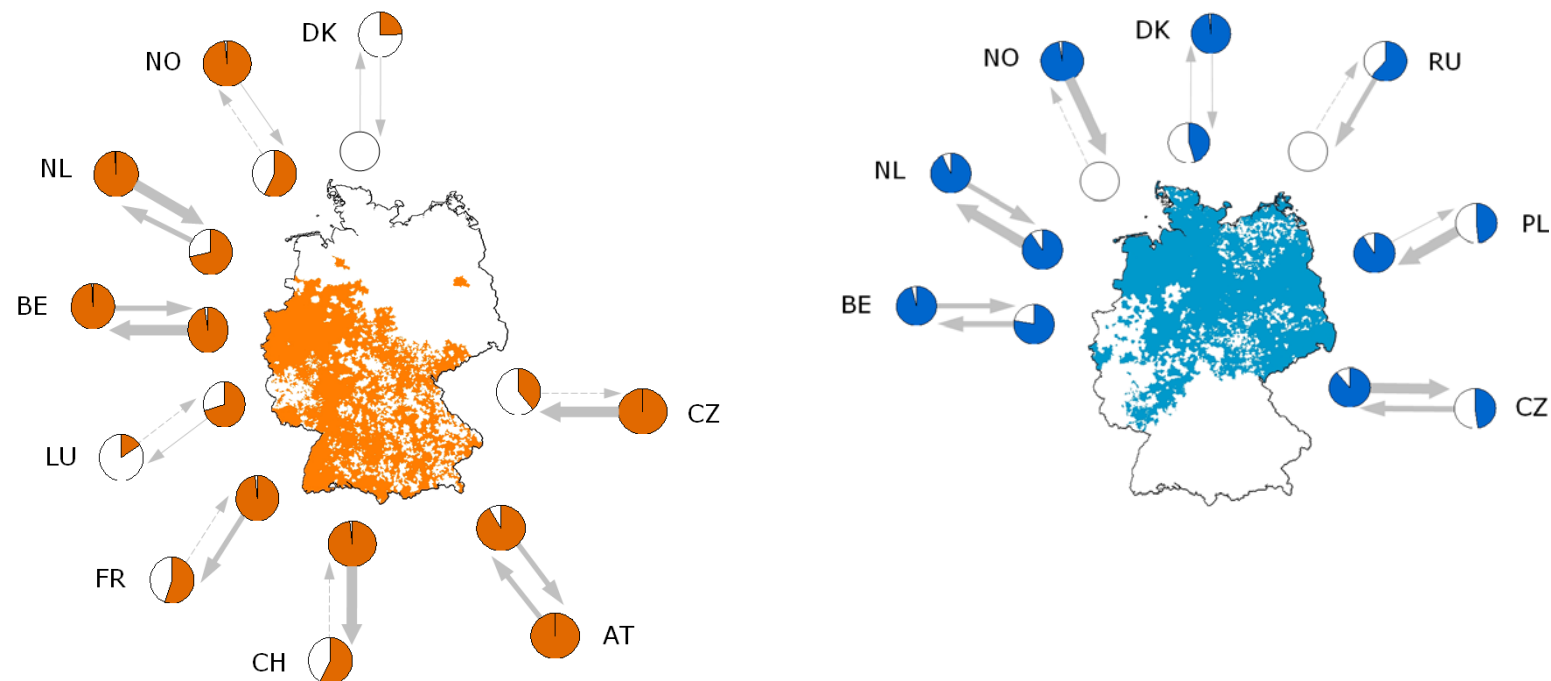
- Rechtliche Grundlagen:
 - Ziffern 2.2.2. Abs. 1 und 2.2.3. Abs. 6 Anhang 1 der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 (EG-FernleitungsVO) ermöglichen Genehmigung oder Aussetzung der Verpflichtung
 - § 10 GasNZV sieht „freiwilliges“ System vor



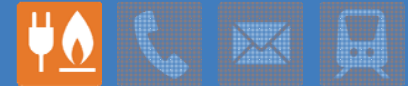
- Zwei materielle Voraussetzungen der Aussetzung der Verpflichtung zur Einführung eines Überbuchungs- und Rückkaufsystems:
 - Anderer Engpassmechanismus für feste Day Ahead-Kapazität: Einschränkung von Renominierungsrechten
 - (+) Einführung mit der Festlegung KARLA zum 01.04.2012 (Beginn des Day Ahead-Kapazitätsmarkts im Gasmarkt)
 - Bewertung des Zusammenhangs des angewandten „Use-it-or-lose-it“-Mechanismus mit dem von Netzbetreibern vorgeschlagenen Überbuchungs- und Rückkaufsystem
 - (+) ...



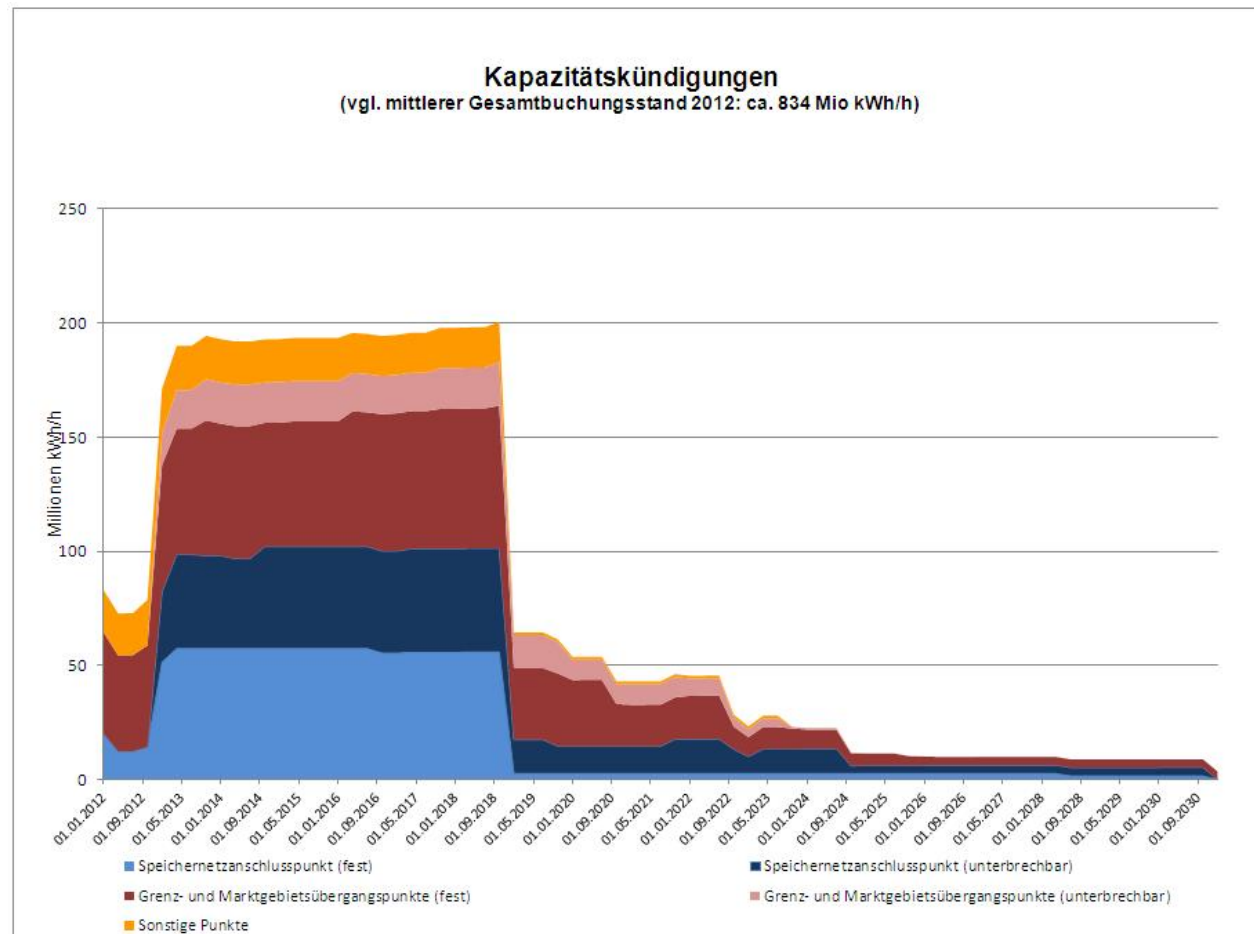
Vertragliche Engpässe werden effektiv und effizient durch Einschränkung von Renominierungsrechten und funktionierendem Day Ahead-Kapazitätsmarkt gemanagt

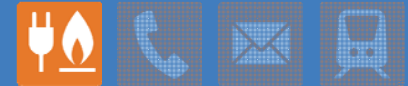


Angebot fester Day Ahead-Kapazitäten: Marktgebiete NCG und GASPOOL



Vertragliche Engpässe werden mehr und mehr aufgelöst





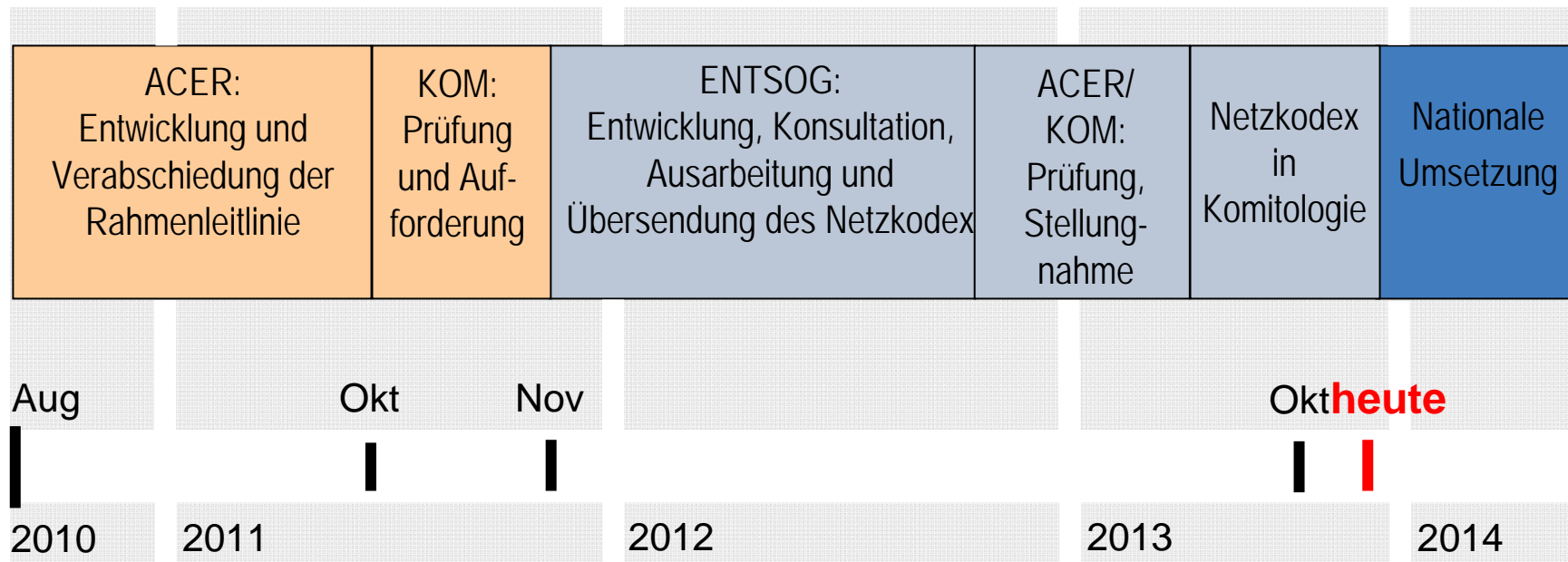
- Verpflichtende Einführung eines weiteren Mechanismus zum Engpassmanagement nicht erforderlich
 - Bestehende Instrumente reichen aus, Umsetzung ist allerdings weiterhin zu überwachen
 - Komplexität und Kosten würden steigen, ohne erkennbaren Zusatznutzen
 - Freiwillige Möglichkeit nach § 10 GasNZV bleibt weiterhin bestehen

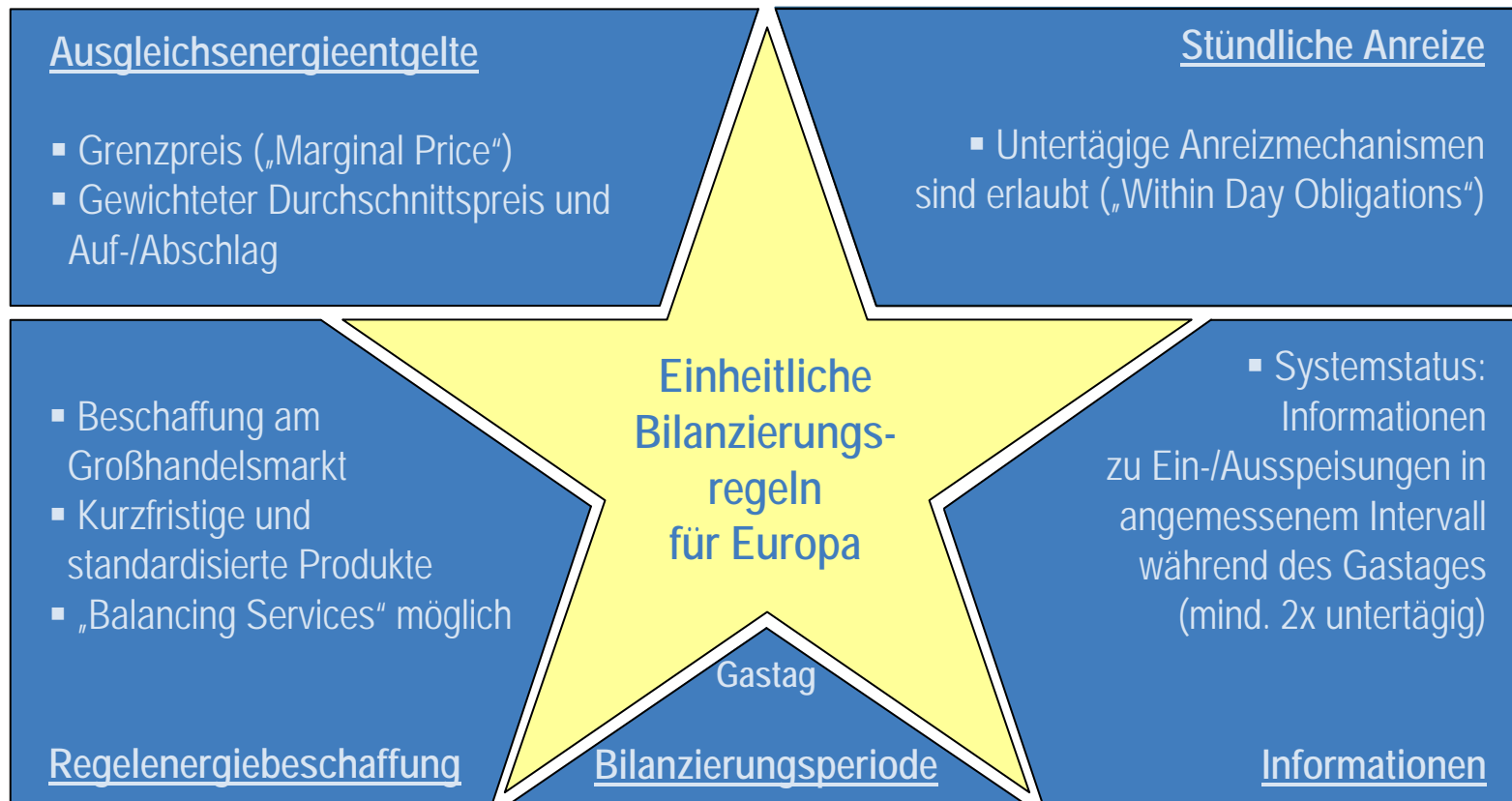
- Entscheidung im Verfahren BK7-13-019:

„Die Bestimmungen der Ziffer 2.2.2 des Anhangs 1 der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 werden ... nicht angewendet Die Fernleitungsnetzbetreiber sind deshalb nicht verpflichtet, ein Überbuchungs- und Rückkaufsystem an Marktgebiets- und Grenzkopplungspunkten zum 01.10.2013 einzuführen. “

2.2. Europäische Bilanzierungsregeln – „Euro-GABi“

2.2. Verfahren Netzkodex Bilanzierung (i)







Heute, GABi Gas:

Positive Ausgleichsenergie

Zweihöchster Referenzpreis
+ Aufschlag

Negative Ausgleichsenergie

Zweigeringster Referenzpreis
- Abschlag



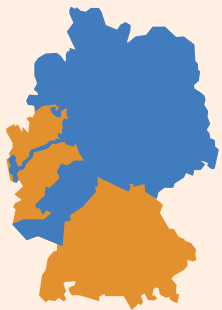
Zukünftig:

Positive Ausgleichsenergie

Max: (Teuerster Einkauf des MGV
oder
Gasdurchschnittspreis + Aufschlag)

Negative Ausgleichsenergie

Min: (Günstigster Verkauf des MGV
oder
Gasdurchschnittspreis - Abschlag)

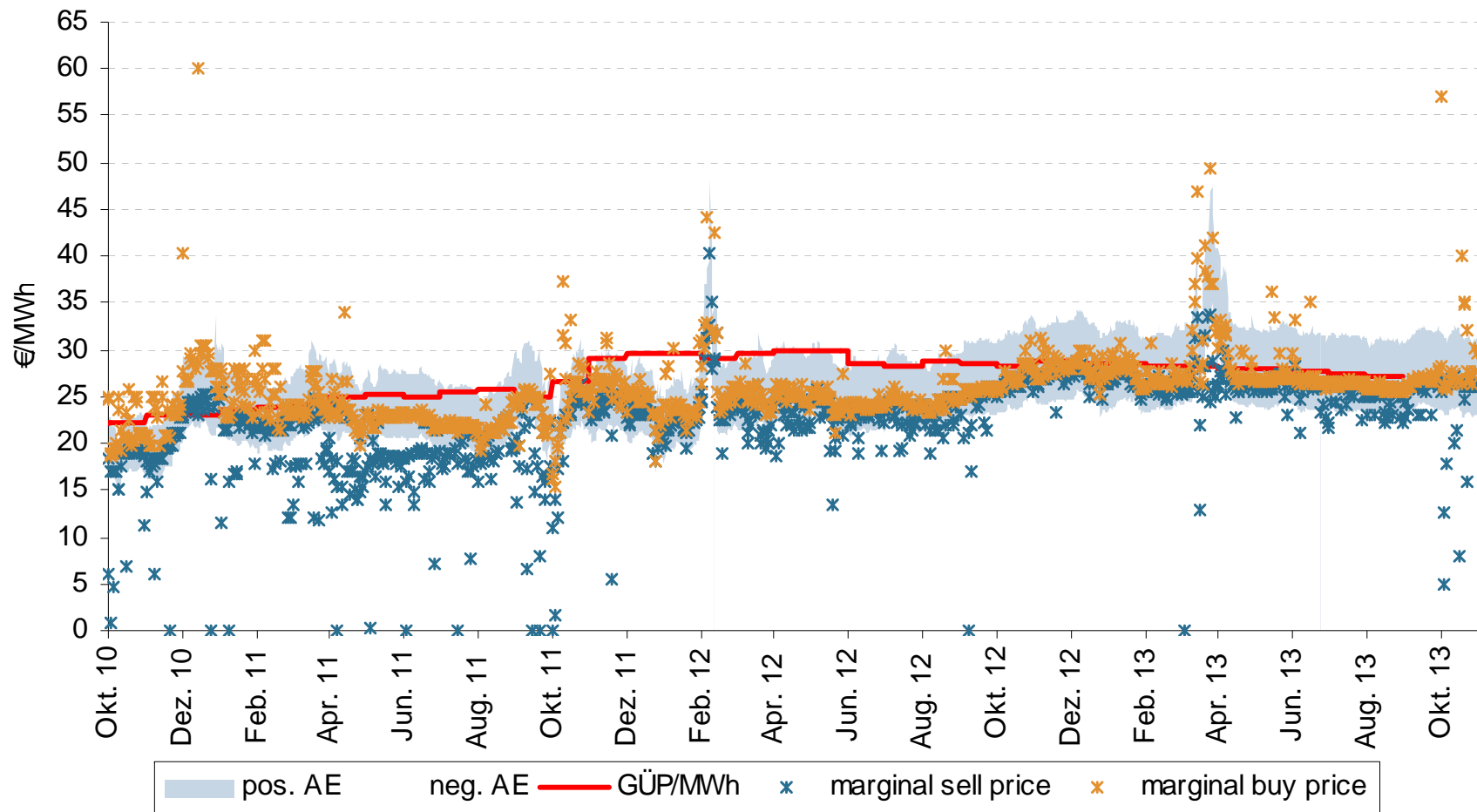


- Änderung der Berechnung der Ausgleichsenergieentgelte erforderlich

2.2. Beispiel: Ausgleichsenergiepreis

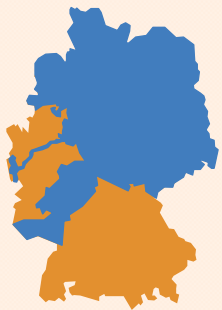
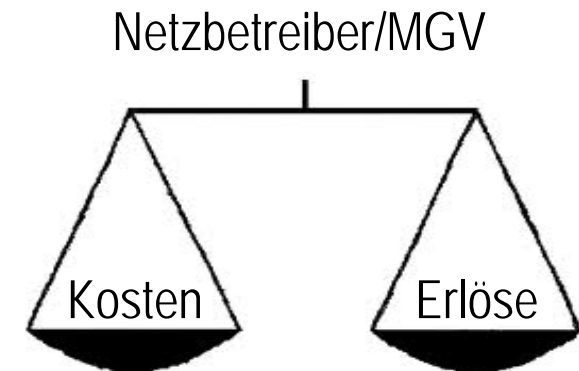


Ausgleichsenergiepreise nach GABi und Netzkodex





- Kosten und Erlöse sollen für Netzbetreiber neutral sein
- Kosten sollen Netznutzern zugeordnet werden
- Berechnung und Verteilung der möglichen Neutralitätsentgelte ist zu genehmigen

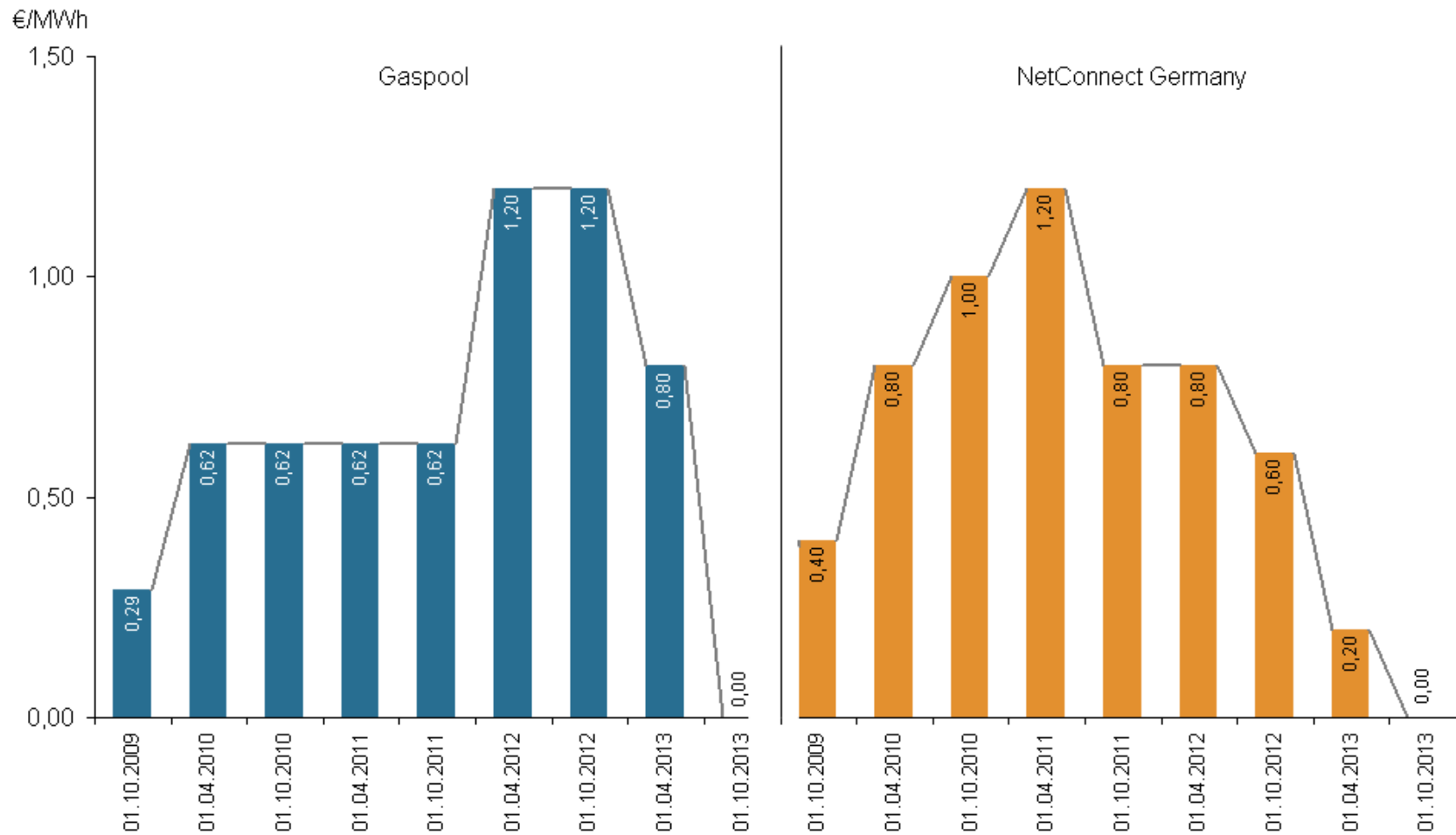


- Regulenergieumlage ist weiterhin möglich
- Aufteilung nach Nutzergruppen

4. Netzkodex: Umlagesystem (ii)



Regel- und Ausgleichsenergieumlage



3. Zusammenfassung und Ausblick



- Europäische Netzkodizes sind rasch umzusetzen
 - Kapazitätsmanagement: Umsetzung läuft bereits
 - Bilanzierung: Umsetzung voraussichtlich erst 2014/2015
 - Weitere Netzkodizes folgen: Tarife, Interoperabilität
- Voraussichtlich weitere wesentliche Änderungen 2014:
 - Horizontale Kostenwälzung
- Umstellung von L-Gas-Gebieten ist rasch vorzubereiten
- Netzentwicklungsplan Gas ist weiter zu optimieren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Chris Mögelin
Beisitzer, Beschlusskammer 7

+ 49 228 14 - 5640
chris.moegelin@bnetza.de